



Ob am heimischen Schreibtisch oder im Co-Working-Office: Die Selfmade-Designerin macht vom Entwurf bis zum Marketing alles selbst

Aus Liebe zum Design

Aufs wesentliche reduziert und dennoch mit Details gespickt, die von einem großen handwerklichen Verständnis und einem wachen Auge für den richtigen Nutzerkomfort zeugen.

Die Wahlberlinerin Carolin Zeyher entwirft als Frau Caze Möbel mit Alleinstellungsmerkmal.

»**VOR FÜNF JAHREN** beschloss ich, meinen Nebenjob zu kündigen und zu 100 % für meine Möbel zu arbeiten (...). Ich bin froh, dass ich es getan habe«, sagt Carolin Zeyher auf Instagram heute. Dass die Designerin einmal Möbel entwerfen und Innenausbauprojekte entwickeln würde, war ihr selbst lange nicht klar. Nach der mittleren Reife macht sie zunächst eine Lehre zur Bauzeichnerin und geht ein Jahr als Au-Pair nach Italien. 2001 zurück in Deutschland, ist ihr klar: Bauzeichnerin, das kann noch nicht alles gewesen

sein. »Ich bin in einem Arbeiterkontext aufgewachsen. In meinem Umfeld hatte keiner ein Studium gemacht«, für Carolin ist das eine Herausforderung, aber kein letztendlich Hindernis.

Unerschrocken und gut vernetzt

Ihr Gedanke: »Einfach mal machen!« Es folgt die Fachhochschulreife und ein Designstudium in Potsdam, samt Auslandsaufenthalt in Rio de Janeiro. Carolins erster Möbelentwurf entsteht im Zuge eines



Stehbank Bock macht im Restaurant Lode & Stijn eine gute Figur



Um Getränke abstellen zu können, wird die für einen optimalen Sitzkomfort angeschrägte Sitzfläche mit einem Tablar ausgeglichen

Semesterprojekts. Doch zum Bau des Sofas Natú kommt es vorerst nicht. Ein paar Jahre später ermutigt ein guter Freund die Jung-Designerin: »Spar dein Geld und Bau das Sofa.« Mithilfe eines ebenfalls befreundeten Schreiners macht Carolin schließlich aus Skizzen und 3D-Rendings eine gebaute Realität und schickt die Fotos an Fachzeitschriften. Das Feedback ist positiv und ermöglicht es der Designerin, sich Schritt für Schritt in der Branche zu vernetzen. »Es gab viele Komplimente, aber dann passiert halt nix«,

Gestaltung Möbel



Das Möbelstück Nomaden zeigt neue Wege in der Küchenplanung auf



Auch innen komfortabel und formschön organisiert



Ob als Insel oder Wandbündig, Nomaden ist flexibel

dennoch der Zuspruch bestärkt. Carolin entwirft weitere Möbelstücke und hat über ihr bereits gut funktionierendes Netzwerk mit der Schreinerei Anton Mohr im Bregenzerwald längst den idealen Partner für die Entwicklung von Prototypen und die Produktion ihrer finalen Stücke. Unter dem Label Frau Caze – einem Zusammenschluss der jeweils ersten zwei Buchstaben ihres Vor- und Nachnamens – baut Carolin Zeyher ihr Profil als selbstständige Möbel-Designerin kontinuierlich aus. Es entstehen Möbel, deren Genialität sowohl in ihrer Konzeption als auch in ihrer cleveren Detailführung stecken und damit jedem Stück zu einem eigenständigen Look verhelfen. So fin-

STECKBRIEF

Carolin Zeyher hat aus ihrem Spitznamen »Katze« eine Marke gemacht. Als **Frau Caze** entwirft sie seit 2016 Möbel und Raumkonzepte mit nachhaltigem und handwerklichem Anspruch. www.caze.eu

Die Tischlerei Anton Mohr fertigt zahlreiche Möbel der Designerin. www.tischlereimohr.at

den sich an den Caze-Möbeln wie bei Tisch El Caballito keine Schrauben. Gefügt oder reversibel gesteckt wird über Tischlerverbindungen, die es beispielsweise möglich machen, den Tisch im Handumdrehen werkzeuglos zum Stehtisch umzubauen. Jacken und Schals können unterdessen via Gummibändern unter der Tischplatte verstaut werden. Einfach praktisch.

Ideen für die Küche von morgen

Die Inspirationen für neue Entwürfe findet Carolin auf Reisen und im alltäglichen Leben. Jedes ihrer Stücke hat sie in ihrer eigenen Wohnung erprobt und ausgearbeitet. So auch geschehen mit der 2020 entstandenen Nomaden Küche. In den Augen der Designerin ist die Einbau-Küchenzeile von gestern, stattdessen brauche es Küchen, die aus modularen Mö-



Carolins Wandteppich-Rückenlehnen für Bett und Bank entstand in Zusammenarbeit mit Lyk Carpet



Mit dieser Bank hat alles begonnen: Sofa Natú wurde zum ersten Caze-Produkt

belstücken frei zusammengestellt werden können. Stücke, die jede Standortveränderung mitmachen und möglich machen. Weitere Projekte entstehen immer wieder auch in Zusammenarbeit mit Designer-Kolleginnen wie Mareike Lienau von Lyk Carpet, Möbelherstellern wie Arco oder Side by Side.

Um ihre Produkte zu vertreiben, nutzt Carolin die Möglichkeiten des Internets und stellt ihre Stücke auf verschiedenen Veranstaltungen und Messen zur Schau. Im Rahmen eines Heimatbesuches am Bodensee wird aus der Anfrage Natú im Weinprobe-Raum des Weinguts Aufricht präsentieren zu dürfen, eine langfristige Zusammenarbeit; bei der unter anderem eine auf Rollen gelagerte Modul-Küche für Veranstaltungen entsteht und eine alte Doppelgarage zu einer Weinschenke umgenutzt wird. Langsam fol-



Ob Nähte oder Tischlerverbindungen nichts wird versteckt

Gestaltung Möbel



Für das Weingut Aufrecht am Bodensee entwickelte Frau Caze ein maßgefertigtes, mobiles Küchensystem



El Caballito lässt sich mit einem zweiten Tischbein-Set zum Stehtisch umbauen



Zeitungen, Schals und Co. finden unterm Tisch Platz

Fotos: Christopher Santos (8), Tim Klöcker (2), Winfried Heinze (1), Peter Margie (1)

gen weitere Innenausbauprojekte, bei denen auch Carolins Möbel eine repräsentative Plattform bekommen. Dabei ist ihr die handwerkliche Qualität, natürliche Oberflächen, eine nachhaltige Fertigung und Transparenz in der Konstruktion besonders wichtig.

Botschafterin des Handwerks

»Man ist ja auch Botschafter fürs Handwerk und fürs Material«, erklärt Carolin. »Alles, was umwelttechnisch keinen Sinn macht« ist für die Möbel-Designerin ein No-Go; dazu gehören mit unter auch Lacke.

Viele glauben, Oberflächen müssten stets so aussehen wie am ersten Tag, aber das sei eine Frage der Haltung, findet Carolin. Benutzerspuren, und sich im

Zuge dessen verändernde Oberflächenstrukturen, gehören zum Alterungsprozess von Caze-Möbel ganz klar mit dazu; denn sie sind es, die neben dem Material die spannendsten Geschichten erzählen. Gute Möbelstücke müssen in den Augen ihrer Schöpferin darüber hinaus unkompliziert sein, Menschen zusammenbringen und das gestalterische wie qualitative Potenzial haben, Erbstücke werden zu können.



Die freie Autorin **Henriette Steuer** findet Frau Cazes Entwürfe bestehend form schön und entwerfend alltagstauglich. Durch Arbeit an diesem Beitrag liebäugelt sie stark mit dem ein oder anderen Stück aus Carolins Repertoire.

